

«EIN ZUKUNFTSWEISENDES PROJEKT»

Der Wärmeverbund Seetalplatz gilt als innovatives Projekt. Er wird sowohl von den Eigentümern der Viscosistadt, der Standortgemeinde Emmen als auch von LuzernPlus begrüsst.



Alain Homberger

Verwaltungsrat SEFAR Holding und Geschäftsführer der Viscosistadt

«Nachhaltigkeit prägt das Denken und Handeln der SEFAR-Gruppe. Die Übernahme des Emmenfeldes hat vor rund 10 Jahren Arbeitsplätze und Lehrstellen in Emmenbrücke gesichert. Die Monosuisse AG prägt seither auf dem Areal die moderne industrielle Produktion. Gleichzeitig wurden ehrgeizige Ziele zur Reduktion des CO₂-Ausstosses erreicht. Der mit dem Wärmeverbund Seetalplatz mögliche weitgehende Verzicht auf fossile Energieträger ist ein wichtiger Schritt. Mit der Entwicklungsvision für Gebäude und Anlagen wurde vielfältiges und zukunftsorientiertes Leben in die Viscosistadt gebracht. Hier entstehen neue Arbeitsplätze, kulturelle und gesellschaftliche Angebote. Eine Evolution im Einklang mit Ökologie und Ökonomie.»

Einklang von Ökologie und Ökonomie

«In LuzernNord rund um den Seetalplatz, auf dem Gebiet der Gemeinde Emmen und der Stadt Luzern, entsteht ein neues Zentrum zum Wohnen, Arbeiten, Studieren und Zusammenleben. Das Gebietsmanagement koordiniert dessen Entwicklung. Der neue Wärmeverbund Seetalplatz ist ein beispielhaftes Kooperationsprojekt über und mit verschiedenen Arealen und Partnern. Grundstein legte der Teilrichtplan Wärme von LuzernPlus, welcher 2015 vom Regierungsrat genehmigt wurde und einen Energieverbund für den Seetal-

Ein beispielhaftes Kooperationsprojekt



Christoph Zurflüh

Gebietsmanager LuzernNord

platz vorsah. Mit der neuen Wärmeverbund Seetalplatz AG ist ab 2020 eine ökologische und ökonomische Lösung für die Energieversorgung verfügbar.»

«Der Wärmeverbund Seetalplatz ist ein bedeutender Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien. Dank einer klaren Vision, einem überzeugenden Konzept und der ausgezeichneten Zusammenarbeit von Behörden und Industrie entsteht eine nachhaltige, zuverlässige und wirtschaftlich interessante Energieversorgung im Raum Seetalplatz. Gestützt auf den Sachplan zur räumlichen Koordination der Wärmeversorgung der Gemeinde Emmen passt das Projekt haargenau zur nationalen Energiepolitik und zu Emmen als Energiestadt. Mensch und Umwelt profitieren von sauberer Wärme- und Kälteerzeugung durch Grundwasser. Eine klassische Win-Win-Situation mit Ausstrahlung.»



Josef Schmidli

Gemeinderat und Vorsteher Direktion Bau und Umwelt der Gemeinde Emmen

«Der Wärmeverbund Seetalplatz ist ein bedeutender Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien. Dank einer klaren Vision, einem überzeugenden Konzept und der ausgezeichneten Zusammenarbeit von Behörden und Industrie entsteht eine nachhaltige, zuverlässige und wirtschaftlich interessante Energieversorgung im Raum Seetalplatz. Gestützt auf den Sachplan zur räumlichen Koordination der Wärmeversorgung der Gemeinde Emmen passt das Projekt haargenau zur nationalen Energiepolitik und zu Emmen als Energiestadt. Mensch und Umwelt profitieren von sauberer Wärme- und Kälteerzeugung durch Grundwasser. Eine klassische Win-Win-Situation mit Ausstrahlung.»

Wärmeverbund passt zu Emmen als Energiestadt

KONTAKT

Wärmeverbund Seetalplatz AG
Gerliswilstrasse 19
6020 Emmenbrücke
041 414 71 00
info@waermeverbundseetalplatz.ch

Geschäftsleitung: Werner Häller, Alain Homberger, Ady Gisler

Konzept und Realisation:
media-work gmbh
Sempacherstrasse 3, 6003 Luzern

ÜBER DEN VERBUND

Als die Sefar Holding AG im Jahr 2009 in Emmenbrücke ihren wichtigsten Zulieferer (die heutige Monosuisse AG) übernahm, kam sie nicht nur in den Besitz eines grossen Firmenareals - die heutige Viscosistadt - sondern erhielt auch die Wasserrechte für sieben Grundwasserbrunnen in der Gemeinde Emmen. Um diese Ressource noch besser zu nutzen, wurde 2018 die Firma Wärmeverbund Seetalplatz AG gegründet - eine 100-prozentige Tochter der Monosuisse AG. www.waermeverbundseetalplatz.ch

Ein Teil des früheren Viscose-Areals in Emmenbrücke heisst heute Viscosistadt. Auf einer Fläche so gross wie die Luzerner Altstadt entsteht in den nächsten Jahren am Ufer der Kleinen Emme ein Stadtteil mit Industriecharme, in dem Arbeit, Bildung, Kultur und Wohnen Platz finden. Das neue Quartier wird ergänzt durch einen 16'000 Quadratmeter grossen Park direkt am Fluss. www.viscosistadt.ch

WÄRMEVERBUND SEETALPLATZ

INFORMATION ZUM PROJEKT

EINE ENERGETISCH ÜBERZEUGENDE LÖSUNG



Die Wärmeverbund Seetalplatz AG versorgt in Zukunft die Gebäude der Viscosistadt und die Areale rundherum mit nachhaltig erzeugter Wärme und Kälte - 2020 geht es los.

Unter dem Gelände am Ufer der Kleinen Emme fliesst seit der Eiszeit ein mächtiger Grundwasserstrom. Ein ergiebiger Anteil dieses Wasser wurde von der ehemaligen Viscosuisse bereits vor mehr als hundert Jahren erschlossen und für ihre industriellen Prozesse - vor allem für Kühlzwecke - verwendet. Im Kesselhaus der Monosuisse AG wird mit fossiler Energie eine grosse Menge an Dampf für die Produktion und für das gesamte Heizungssystem auf dem Viscosistadt-Areal erzeugt. Diese Anlagen sind in die Jahre gekommen und energetisch nicht mehr vertretbar. Studien haben gezeigt, dass ein Grundwasser-Wärmepumpen-System öko-

nomisch wie ökologisch die ideale Lösung ist. Die Ressource Wasser kann damit noch besser nutzbar gemacht werden.

5800 TONNEN WENIGER CO₂

Im Frühjahr 2018 wurde deshalb mit dem Wärmeverbund Seetalplatz AG (WWS) eine neue Firma gegründet. Sie ist eine 100-prozentige Tochter der Monosuisse AG. Der WWS erzeugt ab 2020 aus dem gepumpten Grundwasser sowie aus industrieller Abwärme Energie. Die Pumpen für den Verbundbetrieb werden auch vom Solarstrom von den eigenen Dächern versorgt. Der WWS ermöglicht eine nachhaltige Energieversor-

gung des ganzen Gebiets rund um den Seetalplatz. Diese Lösung reduziert den heutigen fossilen Brennstoffverbrauch um 93 Prozent und die Umwelt wird mit 5'800 Tonnen/Jahr weniger CO₂-Schadstoffemissionen belastet.

Der WWS ist kein neues Energiewerk, sondern versteht sich als Energieversorger mit neuester Technik. Er beschränkt sich auf die Versorgung von Wärme und Kälte. Diese wird den Mieterinnen und Mietern in den Gebäuden auf dem Areal der Viscosistadt und den Partnern auf den verschiedenen Baufeldern im Gebiet Seetalplatz geliefert, die sich dem Wärmeverbund Seetalplatz anschliessen.

NACHHALTIGE ENERGIE «MADE IN VISCOsISTADT»

In Zukunft wird ein ganzer Stadtteil rund um den Seetalplatz mit Wärme und Kälte versorgt, die aus dem betrieblich genutzten Grundwasser auf dem Gelände der Viscosistadt AG gewonnen werden.

